

Bedienungsanleitung

für den Anlagenbetreiber

VIESSMANN

Heizungsanlage
mit Regelung für angehobenen Betrieb oder witterungsgeführten
Betrieb



VITODENS 100-W



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage. Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.



Achtung

Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.



Gefahr

Gerät erzeugt Wärme. Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren, Armaturen und Abgasrohren nicht berühren.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage



Gefahr

Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.

Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Bedingungen an den Aufstellraum



Gefahr

Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid.

Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.

Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).



Gefahr

Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen. Solche Stoffe nicht im Heizungsraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.



Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.



Gefahr

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.

Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

Zuerst informieren

Erstinbetriebnahme.....	8
Fachbegriffe.....	8
Ihre Anlage ist voreingestellt.....	8
Tipps zum Energiesparen.....	9
Tipps für mehr Komfort.....	9

Über die Bedienung

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente.....	10
■ Bedien- und Anzeigeelemente.....	10
■ Anzeigen im Display.....	10
Betriebsweise der Heizungsanlage.....	11
■ Betrieb ohne Raumtemperatur-Regelgerät.....	11
■ Betrieb mit Raumtemperatur-Regelgerät.....	11
■ Witterungsgeführter Betrieb.....	11

Ein- und Ausschalten

Heizungsanlage einschalten.....	12
Heizungsanlage ausschalten.....	12
■ Mit Frostschutzüberwachung.....	12
■ Ohne Frostschutz (Außerbetriebnahme).....	13

Einstellungen

Heizen.....	14
Warmwasser.....	14
Komfortfunktion ein- und ausschalten	15

Anzeigen

Heizwassertemperatur.....	17
---------------------------	----

Was ist zu tun?

Räume zu kalt.....	18
Räume zu warm.....	19
Kein warmes Wasser.....	19
Warmwasser zu heiß.....	20
„I“ blinkt im Display.....	20
„I“ wird im Display angezeigt.....	20
Der Störungscode „58“ wird im Display angezeigt.....	20
Störungsanzeige im Display.....	21
Brennerstörung entriegeln (Reset)	21

Instandhaltung

Reinigung.....	22
----------------	----

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Inspektion und Wartung.....	22
■	22
Anhang	
Begriffserklärungen.....	23
Stichwortverzeichnis	25

Zuerst informieren

Erstinbetriebnahme

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Viessmann Regelung werden einige Fachbegriffe näher erläutert. Diese Fachbegriffe sind wie folgt gekennzeichnet:



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Ihre Anlage ist voreingestellt

Ihre Heizungsanlage ist werkseitig voreingestellt und somit betriebsbereit. Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen. Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Stromausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten.

Tipps zum Energiesparen

Raumbeheizung

■ Raumtemperatur:

Überheizen Sie Ihre Räume nicht. Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten. Stellen Sie Ihre Raumtemperatur nicht höher als 20 °C.

■ Betriebsarten:

- Falls Sie keine Raumbeheizung benötigen, wählen Sie eine der folgenden Betriebsarten:
- Falls Sie im Sommer die Räume nicht beheizen möchten, aber Warmwasser benötigen, stellen Sie den Drehknopf „“ ein (siehe Seite 14) und den Drehknopf „“ auf „0“.
 - Falls Sie für lange Zeit weder Räume beheizen möchten noch Warmwasser benötigen, stellen Sie die Drehknöpfe „“ und „“ auf „0“.

■ Lüften:

Zum Lüften öffnen Sie die Fenster kurzzeitig ganz und schließen Sie dabei die Thermostatventile (falls kein Wohnungslüftungs-System vorhanden ist).

■ Rollläden:

Schließen Sie die Rollläden (falls vorhanden) bei einbrechender Dunkelheit.

■ Thermostatventile:

Stellen Sie die Thermostatventile richtig ein.

■ Heizkörper:

Stellen Sie die Heizkörper und Thermostatventile nicht zu.

Warmwasserbereitung

■ Warmwassertemperatur:

Stellen Sie die Temperatur im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch ein (siehe Seite 14).

■ Warmwasserverbrauch:

Duschen Sie, anstatt zu baden. Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Tipps für mehr Komfort

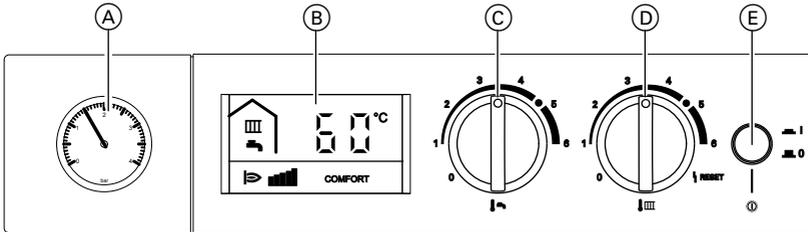
Warmwasserbereitung

■ Komfortfunktion:

Bei eingeschalteter Komfortfunktion wird der Durchlauferhitzer auf Temperatur (Bereitschaft) gehalten. Warmes Wasser steht damit kurzfristig zur Verfügung. Komfortfunktion einschalten siehe Seite 15.

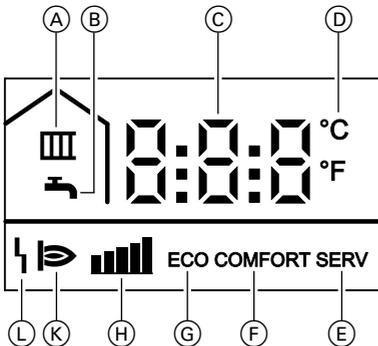
Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

Bedien- und Anzeigeelemente



- (A) Manometer
- (B) Display
- (C) Drehknopf „Warmwassertemperatur“
- (D) Drehknopf „Heizwassertemperatur“ und „Reset“
- (E) Netzschalter

Anzeigen im Display



- (A) Heizbetrieb
- (B) Warmwasserbereitung
- (C) Anzeigewert oder Störungscode
- (D) Temperatur in °C oder °F (in Verbindung mit Anzeigewert)
- (E) Serviceeinstellung aktiv (nur für die Fachkraft)
- (F) Komfortfunktion eingeschaltet
- (G) Komfortfunktion ausgeschaltet
- (H) Aktuelle Brennerleistung
- (K) Brenner in Betrieb
- (L) Störung

Betriebsweise der Heizungsanlage

Betrieb ohne Raumtemperatur-Regelgerät



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Die gewünschte Heizwassertemperatur stellen Sie am Drehknopf „“ ein (siehe Seite 14).

Betrieb mit Raumtemperatur-Regelgerät



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Hinweis

Damit die gewünschte Raumtemperatur erreicht wird, muss die Heizwassertemperatur am Drehknopf „“ ausreichend hoch eingestellt sein.

Einstellungen am angeschlossenen Raumtemperatur-Regelgerät nehmen Sie bitte anhand der zugehörigen Bedienungsanleitung vor.

Witterungsgeführter Betrieb



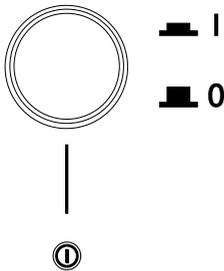
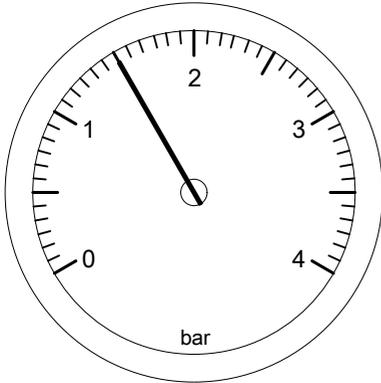
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Bei witterungsgeführtem Betrieb wird die Kesselwassertemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Mit dem Drehknopf „“ können Sie die Raumtemperatur erhöhen oder reduzieren.

Ein- und Ausschalten

Heizungsanlage einschalten

Bevor Sie eine ausgeschaltete Heizungsanlage nach längerer Außerbetriebnahme wieder einschalten, empfehlen wir Ihnen, sich mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen.



1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer.
Mindestanlagendruck 0,8 bar
Falls der Druck der Anlage zu niedrig ist, benachrichtigen Sie bitte Ihren Heizungsfachbetrieb.
2. **Bei raumluftabhängigem Betrieb:**
Die Verbrennungsluft wird aus dem Aufstellraum entnommen. Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraums offen und nicht versperrt sind.
3. Gasabsperrhahn öffnen.
4. Netzschalter einschalten.
Ihre Heizungsanlage und, falls angeschlossen, auch das Raumtemperatur-Regelgerät sind nun betriebsbereit.

Heizungsanlage ausschalten

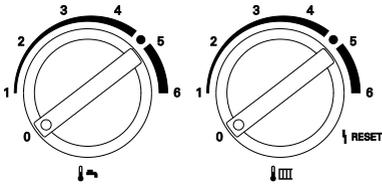
Mit Frostschutzüberwachung



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Falls Sie Ihren Heizkessel für einige Tage nicht nutzen möchten, können Sie das Gerät ausschalten.

Heizungsanlage ausschalten (Fortsetzung)



Drehen Sie beide Drehknöpfe auf „0“. Für den Heizkessel und den Speicher-Wassererwärmer ist die Frostschutzüberwachung aktiv.

Hinweis

Frostschutz für die gesamte Heizungsanlage siehe Bedienungsanleitung für das Raumtemperatur-Regelgerät.

Ohne Frostschutz (Außerbetriebnahme)

Falls Sie Ihre Heizungsanlage für längere Zeit (mehrere Monate) nicht nutzen wollen, sollten Sie sie außer Betrieb nehmen.

Vor längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen. Dieser kann, falls erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z. B. zum Frostschutz der Anlage oder zur Konservierung der Heizflächen.

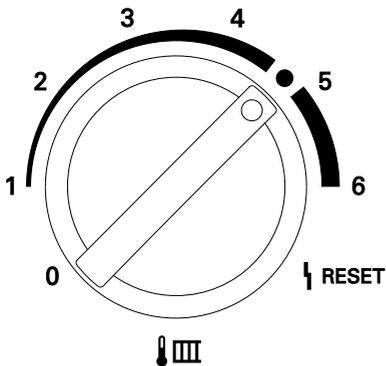
1. Gasabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.
2. Netzschalter ausschalten.
Die Anlage ist jetzt spannungslos geschaltet.
Es besteht keine Frostschutzüberwachung.

Einstellungen

Heizen



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.



Einschalten:

Stellen Sie den Drehknopf „🌡️📊“ auf die gewünschte Heizwassertemperatur .

Hinweis

Falls ein Raumtemperatur-Regelgerät angeschlossen ist, stellen Sie die gewünschte Raumtemperatur am Raumtemperatur-Regelgerät ein.

Wenn Raumbeheizung erfolgt, erscheint die Anzeige „📊“ im Display.

Ausschalten:

Stellen Sie den Drehknopf „📊🌡️“ auf „0“.

Warmwasser



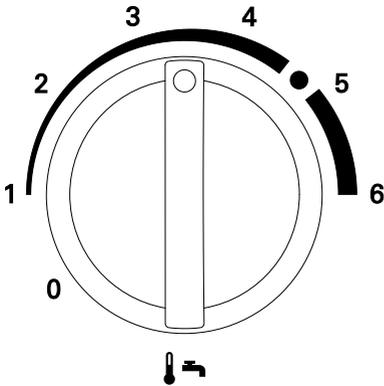
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Die Warmwassertemperatur wählen Sie entsprechend Ihrem persönlichen Bedarf (z. B. zum Duschen).

Hinweis

Falls an dem Heizkessel kein Warmwasserspeicher angeschlossen ist und kein Durchlauferhitzer eingebaut ist, den Drehknopf „🌡️🔌“ auf „0“ drehen.

Warmwasser (Fortsetzung)



Einschalten:

Stellen Sie den Drehknopf „“ auf die gewünschte Warmwassertemperatur.

Wenn Warmwasserbereitung erfolgt, erscheint die Anzeige „“ im Display.

Ausschalten:

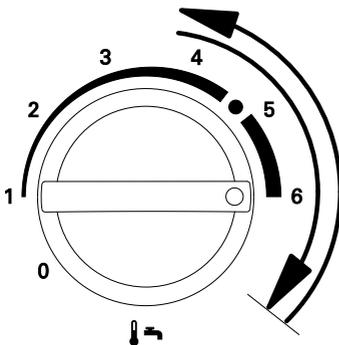
Stellen Sie den Drehknopf „“ auf „0“.

Komfortfunktion ein- und ausschalten



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

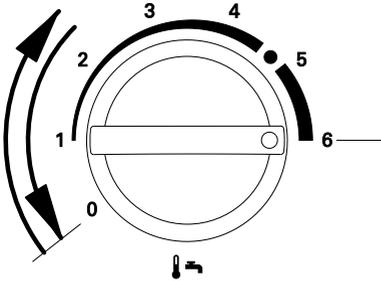
Bei eingeschalteter Komfortfunktion wird der Durchlauferhitzer auf Temperatur (Bereitschaft) gehalten. Warmes Wasser steht damit kurzfristig zur Verfügung.



Komfortfunktion einschalten

Drehen Sie den Drehknopf „“ kurzzeitig bis zum Rechtsanschlag (weniger als 2 s) und wieder nach links. Im Display erscheint „**COMFORT**“.

Komfortfunktion ein- und ausschalten (Fortsetzung)



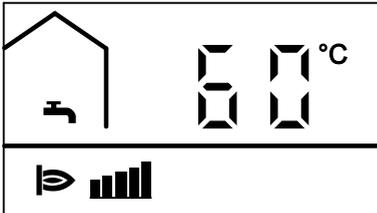
Komfortfunktion ausschalten

Drehen Sie den Drehknopf „“ kurzzeitig bis zum Linksanschlag (weniger als 2 s) und wieder nach rechts. Im Display erscheint „**ECO**“.

Heizwassertemperatur



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.



Die Kesselwassertemperatur wird während des Betriebs ständig im Display angezeigt.

Was ist zu tun?

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie den Netzschalter „“ ein (siehe Abbildung Seite 10). ■ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraums) ein. ■ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
Regelung oder Raumtemperatur-Regelgerät ist falsch eingestellt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ „“ muss eingestellt sein (siehe Seite 14) ■ Prüfen und korrigieren Sie die Heizwassertemperatur am Drehknopf „“ (siehe Seite 14) ■ bei Raumtemperatur-Regelgerät: Prüfen und korrigieren Sie die gewünschte Raumtemperatur (siehe Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät).
Nur bei Betrieb mit Warmwasserbereitung: Vorrang der Warmwasserbereitung ist aktiv („  “ im Display).	Warten Sie ab, bis der Warmwasserspeicher aufgeheizt ist (Anzeige „  “ erlischt). Bei Betrieb mit Durchlauferhitzer beenden Sie die Warmwasserentnahme.
Brennstoff fehlt.	Bei Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
Symbol „  “ wird im Display angezeigt.	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den angezeigten Störungscode mit.
Symbol „  “ blinkt im Display. Der Brenner schaltet sich nicht ein.	Brennerstörung entriegeln (siehe Seite 21).
Luft in der Heizungsanlage.	Heizkörper entlüften.
Der Brenner ist ausgeschaltet. Verstopfung in der Zuluftversorgung oder im Abgasweg.	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

Räume zu warm

Ursache	Behebung
Regelung oder Raumtemperatur-Regelgerät ist falsch eingestellt.	<p>Prüfen und korrigieren Sie die Raumtemperatur oder Kesselwassertemperatur (siehe Seite 14)</p> <p> Bedienungsanleitung Raumtemperatur-Regelgerät</p>
Symbol „  “ wird im Display angezeigt.	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit.

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie den Netzschalter „“ (siehe Seite 10) ein. ■ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraums) ein. ■ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) einschalten.
Regelung ist falsch eingestellt.	<p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ „“ muss eingestellt sein (siehe Seite 14) ■ Prüfen und korrigieren Sie die Warmwassertemperatur am Drehknopf „“ (siehe Seite 14)
Brennstoff fehlt.	<p>Bei Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen ggf. nach.</p> <p>Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.</p>
Symbol „  “ wird im Display angezeigt.	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den angezeigten Störungscode mit.
Symbol „  “ blinkt im Display. Der Brenner schaltet sich nicht ein.	Brennerstörung entriegeln (siehe Seite 21).

Was ist zu tun?

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Die Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie die Warmwassertemperatur (siehe Seite 14)

„1“ blinkt im Display

Ursache	Behebung
Der Brenner schaltet sich nicht ein.	Brennerstörung entriegeln (siehe Seite 21).

„1“ wird im Display angezeigt

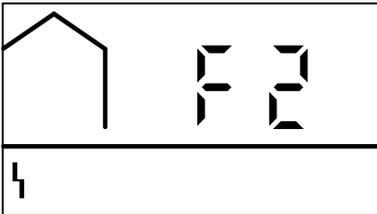
Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit.

Der Störungscode „58“ wird im Display angezeigt

Ursache	Behebung
Es ist kein Warmwasserspeicher angeschlossen und der Drehknopf „  “ steht nicht auf „0“.	Stellen Sie den Drehknopf „  “ auf „0“.

Störungsanzeige im Display

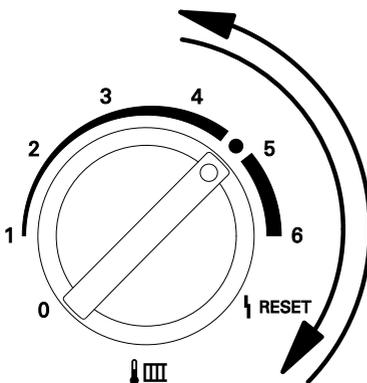
Liegt eine Störung an Ihrer Heizung vor, wird diese im Display angezeigt. Sie können selbst den Störungscode im Display ablesen und diesen Ihrem Heizungsfachbetrieb nennen. Damit ermöglichen Sie dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen gegebenenfalls zusätzliche Fahrtkosten.



Brennerstörung entriegeln (Reset)

Hinweis

Falls im Display die Anzeige Störung „F“ blinkt und ein Störungscode mit "F" angezeigt wird, ist der Brenner gesperrt.



Drehknopf „“ weniger als 2 s auf Stellung „ RESET“ drehen und dann wieder zurück in den Regelbereich.

Instandhaltung

Reinigung

Die Geräte können mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DIN 1988-8 und EN 806 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb.

Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Mit zunehmender Verschmutzung des Heizkessels steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Deshalb soll jeder Heizkessel jährlich gereinigt werden.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Aus hygienischen Gründen

- bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate),
- bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Begriffserklärungen

Angehobener Betrieb

Im angehobenen Betrieb wird das Heizwasser konstant (ständig) auf die eingestellte Kesselwassertemperatur aufgeheizt.

Betriebsarten

Sie können folgende Betriebsarten wählen:

- „ “ eingestellt:
Die Räume werden beheizt. Das Trinkwasser wird erwärmt (Winterbetrieb).
-  eingestellt:
Das Trinkwasser wird erwärmt, keine Raumbeheizung (Sommerbetrieb).
-  eingestellt:
Die Räume werden beheizt, keine Warmwasserbereitung.
- „ “ auf „0“ eingestellt:
Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv, keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung (Abschaltbetrieb).

Heizwassertemperatur

Die Temperatur des Heizwassers, das zu den Heizkörpern fließt (annähernd Kesselwassertemperatur).

Kesselwassertemperatur

Das Heizwasser im Heizkessel (Kesselwasser) wird auf die an der Regelung eingestellte Temperatur aufgeheizt. Diese Temperatur wird als Kesselwassertemperatur bezeichnet.

Komfortfunktion

Bei eingeschalteter Komfortfunktion wird der Durchlauferhitzer auf Temperatur (Bereitschaft) gehalten. Warmes Wasser steht damit kurzfristig zur Verfügung.

Raumluftabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird aus dem Raum angesaugt, in dem der Heizkessel aufgestellt ist.

Raumluftunabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird von außerhalb des Gebäudes angesaugt.

Raumtemperaturgeführter Betrieb

Ein Raumtemperatur-Regelgerät erfasst die Raumtemperatur und vergleicht diese mit der eingestellten gewünschten Raumtemperatur. Ist die Raumtemperatur niedriger als der gewünschte Wert, wird der Heizkessel eingeschaltet, ist die Raumtemperatur höher als der gewünschte Wert, wird der Heizkessel ausgeschaltet.

Einstellungen am angeschlossenen Raumtemperatur-Regelgerät nehmen Sie bitte anhand der zugehörigen Bedienungsanleitung vor.

Hinweis

Damit die gewünschte Raumtemperatur erreicht wird, muss die Heizwassertemperatur am Drehknopf „“ ausreichend hoch eingestellt sein.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Heizungsfachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Das Sicherheitsventil öffnet automatisch, damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird.

Trinkwasserfilter

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer eingebaut.

Vorlauftemperatur

Die Temperatur des Heizwassers, das zu den Heizkörpern fließt (in der Vorlaufleitung). Die Temperatur des Heizwassers, das von den Heizkörpern zum Heizkessel fließt (in der Rücklaufleitung) wird dementsprechend als Rücklauftemperatur bezeichnet.

Witterungsgeführter Betrieb

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Dadurch wird nicht mehr Wärme erzeugt, als benötigt wird, um die Räume mit der von Ihnen eingestellten gewünschten Raumtemperatur zu beheizen.

Die Außentemperatur wird von einem im Außenbereich des Gebäudes angebrachten Sensor erfasst und an die Regelung übertragen.

Stichwortverzeichnis

A

Angehobener Betrieb	
– Erklärung.....	23
Anzeigeelemente.....	10
Anzeigefenster.....	10
Auslieferungszustand.....	8
Ausschalten.....	10, 12
Außentemperatur.....	11
Außerbetriebnahme	
– mit Frostschutz.....	12
– ohne Frostschutz.....	13

B

Bedienelemente.....	10
Begriffserklärungen.....	23
Betriebsart	
– Energiesparen.....	9
– Erklärung.....	23
Brenner in Betrieb	
– Symbol.....	10
Brenner ist verriegelt.....	21
Brennerleistung	
– Anzeige.....	10

D

Display.....	10
Drehknopf.....	11, 13
– Heizwassertemperatur.....	10, 14
– Reset.....	10, 21
– Warmwassertemperatur.....	10, 15
Druckanzeige.....	10

E

Einschalten.....	10, 12
Energie sparen (Tipps).....	9
Erstinbetriebnahme.....	8

F

Fehler (Störung).....	21
Fensterlüftung.....	9
Fernbedienung.....	14
– mit.....	11
– ohne.....	11

Fertigstellungsanzeige.....	8
Frostschutz	
– mit.....	12
– ohne.....	13

G

Gasabsperrhahn.....	12, 13
Glossar.....	23

H

Heißes Wasser.....	20
Heizbetrieb	
– Symbol.....	10
Heizen.....	14
– Energiesparen.....	9
Heizkessel warten.....	22
Heizungsanlage	
– ausschalten.....	12
– einschalten.....	12
– reinigen.....	22
Heizwassertemperatur.....	14, 17
– einstellen.....	11
– Erklärung.....	23

I

Inbetriebnahme.....	12
Inspektion.....	22

K

Kalte Räume.....	18
Kein warmes Wasser.....	19
Kesselwassertemperatur.....	17
– Erklärung.....	23
Komfort (Tipps).....	9
Komfortfunktion.....	15
– Energiesparen.....	9
– Erklärung.....	23
Komfortfunktion ausgeschaltet	
– Symbol.....	10
Komfortfunktion eingeschaltet	
– Symbol.....	10

Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

M

Manometer.....10

N

Netzschalter.....10, 13

R

Raumbeheizung

– Energiesparen.....9

Räume zu kalt.....18

Räume zu warm.....19

Raumluftabhängiger Betrieb

– Erklärung.....23

Raumluftunabhängiger Betrieb

– Erklärung.....23

Raumtemperatur.....11, 14

– einstellen.....11

– Energiesparen.....9

Raumtemperaturgeführter Betrieb

– Erklärung.....23

Raumtemperatur-Regelgerät.....14

– mit.....11

– ohne.....11

Reinigung.....22

Reinigungshinweise.....22

Reset.....21

S

Sicherheitsventil

– Erklärung.....24

Sommerbetrieb

– Erklärung.....23

Störung.....18, 19

– beheben.....18

– Symbol.....10

– .....18, 19

–  blinkt.....20

–  wird angezeigt.....20

Stromausfall.....8

T

Temperatur ändern.....11, 14

Temperaturanzeige.....17

Tipps

– Energiesparen.....9

– Komfort.....9

Trinkwasserfilter.....22

– Erklärung.....24

V

Voreinstellung.....8

Vorlauftemperatur

– Erklärung.....24

W

Warme Räume.....19

Warmwasser.....14

Warmwasserbereitung

– Energiesparen.....9

– Komfort.....9

– Symbol.....10

Warmwassertemperatur.....14

Wartung.....22

– Heizungsanlage.....22

Wartungsvertrag.....22

Wasser zu heiß.....20

Wasser zu kalt.....19

Was tun, wenn.....18

Werkseinstellung.....8

Winterbetrieb

– Erklärung.....23

Witterungsgeführter Betrieb.....11

– Erklärung.....24

Wo Sie bedienen.....10



Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH & Co KG
D-35107 Allendorf

5581 584 Technische Änderungen vorbehalten!